

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 239.

Donnerstag, den 20. Oktober 1881.

(4689—2) Concursauschreibung. Nr. 7793.

Auf der Burzner Reichsstraße im Krainburger Baubezirke ist eine Einräumerstelle mit der Monatslohnung von 16 fl. und dem Vorzugsanspruch in die höhere Lohnung von 18 und 20 fl. zu besetzen.

Diejenigen der deutschen und slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde

bis längstens 20. November 1881, bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihrem Gesuche außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis, sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

Laibach, am 14. Oktober 1881.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(4625—2) Kundmachung. Nr. 12,219.

Vom k. k. steierm.-länt.-krain. Oberlandesgerichte wird hiermit die Liste jener Sachverständigen öffentlich bekannt gegeben, welche von den k. k. Bezirksgerichten dieses Oberlandesgerichts-Sprengels zu den im Laufe des Jahres 1882 vorkommenden Entschädigungsverhandlungen aus Anlass der ausgesprochenen Entziehung zum Zwecke der Herstellung und des Betriebes von Eisenbahnen zugezogen werden können:

- 1.) Albert Birth, Civilingenieur und Realitätenbesitzer, Graz, Rechbauerstraße Nr. 16;
- 2.) Anton Radley, Civilingenieur und Director der Wasserleitungsanstalt, Graz, Schillerstraße Nr. 16;
- 3.) Franz Weizelbaumer, Realitätenbesitzer und Gemeindevorsteher, Götting, Bezirk Umgehung Graz;
- 4.) Johann Teugler, Baumeister und Grundbesitzer, Feldbach;
- 5.) Dinar Anspinner, Realitätenbesitzer, Bürgermeister und Obmann der Bezirksvertretung, Friedberg;
- 6.) Karl Buchner, Bau- und Tischmeister, St. Florian, Bezirk Deutschlandsberg;
- 7.) Johann Lindl, Bergingenieur, Eibiswald;
- 8.) Wenzl Radimsky, Bergdirector, Wies, Bezirk Eibiswald;
- 9.) Ludwig Valzer, Architekt und Realitätenbesitzer, Warburg;
- 10.) Franz Grohmann, Realitätenbesitzer, ehemals Gutsverwalter, Warburg;
- 11.) Eduard Herzl, Oberförster und Gutsverwalter, Dobritsch;
- 12.) Ladislaus Possigg, Gutsbesitzer und Obmann der Bezirksvertretung, Pogleth, Bezirk Gornobis;
- 13.) Julius Bogatschnig, Bergdirector, Gilli;
- 14.) Johann Petricet, Forstmann und Privat, Gilli;
- 15.) Ignaz Snideršic, Apotheker und Realitätenbesitzer, Rann;

- 16.) Anton Smereder, Civilingenieur und Realitätenbesitzer, Lichtenwald;
- 17.) Johann Scherr, Realitätenbesitzer, Brud;
- 18.) Johann Rainzl, Bergingenieur, Brud;
- 19.) Friedrich Bohutinsky, Freiherr von Mayerischer Forstmeister, Leoben;
- 20.) Georg Tobler, Realitätenbesitzer, Traboch, Bezirk Leoben;
- 21.) Friedrich Zauschner, Werkdirector, Langenwang, Bezirk Mürzzuschlag;
- 22.) Josef Brunner, Gemeindevorsteher und Realitätenbesitzer, Mürzzuschlag;
- 23.) Wilhelm Teltshil, Werkdirector, Rottenmann;
- 24.) Moriz Janis, Stift Admont'scher Oberförster, Trieben, Bezirk Rottenmann;
- 25.) Wenzl Pachmaier, hauptgewerkschaftlicher Oberförster, Admont, Bezirk Rottenmann;
- 26.) Johann Grupel, k. k. Salinen-Subhütten-Verwalter, Auffsee;
- 27.) Johann Balcher, Realitätenbesitzer, Auffsee;
- 28.) Christoph Gabriel, Realitätenbesitzer, Erdning;
- 29.) Konrad Forcher von Aimbach, Senfen- und Gußstahl-Fabrikant und Mühlenbesitzer, Rothenthurm, Bezirk Judenburg;
- 30.) Adolf Wagner, städt. Ingenieur, Laibach;
- 31.) Franz Witschl, Landesingenieur, Laibach, Florianigasse 2;
- 32.) Wenzl Stedry, pens. k. k. Obergeringenieur, Haus- und Realitätenbesitzer, Laibach, Nonnengasse Nr. 3;
- 33.) Franz Kotnik, Fabriks- und Realitätenbesitzer, Verd, Bezirk Oberlaibach;
- 34.) Ignaz Markus Jeloušek, Ziegelfabriks- und Realitätenbesitzer, Oberlaibach;
- 35.) Leopold Desleva, Müller und Grundbesitzer, Buje, Bezirk Adelsberg;
- 36.) Mathäus Premrou, Grundbesitzer, Ubelstu, Bezirk Senofsch;
- 37.) Franz Kautschitsch, Grundbesitzer, St. Veit, Bezirk Wippach;
- 38.) Vincenz Kally, Müller, Lederer und Realitätenbesitzer, Krainburg;
- 39.) Josef Kofstier, Realitätenbesitzer, Scheje, Bezirk Krainburg;
- 40.) Johann Gufel, Realitätenbesitzer und Producentenhändler, Bischofsbad;
- 41.) Alfons Freiherr von Bois, Fabriks- und Realitätenbesitzer, Schallendorf, Bezirk Radmannsdorf;
- 42.) Josef Ovin, Gutsverwalter, Radmannsdorf;
- 43.) Michael Rasinger, Postmeister und Realitätenbesitzer, Burgen, Bezirk Kronau;
- 44.) Adolf Obreja, Realitätenbesitzer und Holzhändler, Birtitz, Bezirk Voitsch;
- 45.) Adolf Stöttner, k. k. Bau- und Maschinen-Ingenieur, Idria;
- 46.) Albert Bucher, Landes-Obergeringenieur, Klagenfurt;
- 47.) Adolf Stipberger, Architekt, Klagenfurt;
- 48.) Gustav Ritter von Retnik, Guts- und Mühlenbesitzer, am Rain D. G., Grafsenstein bei Klagenfurt;
- 49.) Anton Mühlbacher, Hausbesitzer, Bleiburg;
- 50.) Franz Würzer von Zehenthal, gräf. Hentlscher Forstmeister, Wolfsberg;
- 51.) Johann Ofner, Senfengewerke, Schwemtratten, Bezirk Wolfsberg;
- 52.) Valentin Kaltschmidt, Baumeister, Wolfsberg;
- 53.) Josef Ottitsch, Realitätenbesitzer, Pichling, Bezirk Wolfsberg;
- 54.) Simon Weinsberger, Gutsbesitzer, St. Margarethen, Bezirk Wolfsberg;
- 55.) Lorenz Krampfl, Grundbesitzer, Aich, Bezirk St. Paul;

- 56.) Josef Erlacher, Holzhändler, Dekonom und Realitätenbesitzer, Feldkirchen;
- 57.) Moriz v. Webern, Wirtschaftsführer und Buchhalter, Buchscheiden, Bezirk Feldkirchen;
- 58.) Josef Mayer, Civilingenieur, Villach;
- 59.) Eduard Klauß, Werkdirector, Bleiberg, Bezirk Villach;
- 60.) Thomas Tengg, Grundbesitzer, Surladen, Bezirk Villach;
- 61.) Cajetan Schnablegger, Werkdirector, Tarvis;
- 62.) Otto Rabler, gräf. Widmann'scher Oberförster, Paternion;
- 63.) Alexander Lampel, Civilingenieur, Steinfeld, Bezirk Greifenburg.

Graz, am 5. Oktober 1881.

(4679—2) Kundmachung. Nr. 7113.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 bekannt gemacht, daß die behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Jobst

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Rappen, vom heutigen angefangen, zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 27. Oktober 1881 gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen ins neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17ten Oktober 1881.

(4696—1) Stammholzverkauf.

Das hochwürdige Agrar-Metropolitan-Domcapitel verkauft im Offertwege im Keviere St. Simon nächst Agram:

- a) 300 technisch geeignete Tannenstämme (vollständig von starken Dimensionen) mit der Eignung für Spalt- und Klobholz, meistens zu Bordonalien;
- b) 500 Rothbuchenstämme zu Spaltholz (ebenfalls starker Dimensionen und Vollschäftigkeit);
- c) 450 Eichen im Sisseler Forstbezirke für Schiff- und Quaderholz, Spaltwaren und Schlipper geeignet. (Starke Dimensionen).

Die näheren Kaufsbedingungen erteilt die Güterdirection des hochwürdigen Agrar-Metropolitan-Domcapitel Nr. 20, Capitelplatz.

(4626—2) Offertausschreibung. Nr. 2625.

Betreff der Uebernahme und Ausführung der Instandhaltungs-Arbeiten an den in Triest befindlichen marine-ärarischen Gebäuden und Objecten, dann Lieferung und Instandhaltung von Kanzenleimöbeln und Kaserngeräthschaften auf die Dauer von zwei Jahren, d. i. vom 1. Jänner 1882 bis 31. Dezember 1883, wird am 26. November l. J., um 10 Uhr vormittags, beim k. k. Seebezirks-Commando in Triest eine Offertverhandlung abgehalten werden.

1.) Das vom Offerenten eigenhändig zu fertigende Offert muß:

- a) auf dem mit dieser Ausschreibung hinausgegebenen Formulare verfaßt,
- b) mit der Stempelmarke von 50 kr. versehen sein,

c) mit dem Badium im Betrage von 280 fl. ausschließlich in Barem oder in cautionfähigen Wertpapieren sammt Talons und Coupons nach dem börsemäßigen Course, niemals aber über den Nominalwert berechnet, sowie

d) mit dem glaubwürdigen Nachweise aus der jüngsten Zeit belegt sein, daß der Offerent zur Erfüllung der in Aussicht genommenen Leistung die Fähigkeit und die Mittel besitze, und ist

e) auch ein vom Unternehmer eigenhändig unterzeichnetes Exemplar der allgemeinen Contractbedingnisse dem Offerte beizuschließen zur Betätigung, daß der Offerent von den Vertragsbedingnissen die volle Kenntnis besitzt und sich zur genauen Einhaltung derselben verpflichtet, und endlich kommt

f) für den Fall, als zwei oder mehrere Personen die Unternehmung bilden, dieser Umstand, sowie die Namen der Gesellschafter im Offerte genauestens zu bezeichnen.

2.) Offertformulare, dann die allgemeinen Contractbedingnisse sowie das Verzeichnis über die Einheitspreise liegen bei dem k. k. Seebezirks-commando in Triest, bei dem k. k. Militär-Saken-commando in Pola, dann bei den Handelskammern in Triest, Görz, Rovigno und Laibach in gedruckten Exemplaren zur Einsicht seitens der Concurrenten auf, und können die Contractbedingnisse von den Unternehmungslustigen bei dem k. k. Seebezirkscommando behoben werden.

3.) Offerte ohne Badium, oder solche, welche besondere, von den Contractbedingnissen abweichende Bedingungen enthalten, oder solche, welche verspätet eintreffen, sowie mündliche oder telegraphische Anbote bleiben ebenso unberücksichtigt, als jene Offerte, welchen etwa die Erklärung beigefügt wäre, daß der Offertsteller auf die Anbote anderer Offerenten Rücksicht zugestehet.

4.) Das gestellte Anbot muß sowohl in Biffen als auch in Buchstaben ausgedrückt sein, und wird bei allfälligen Abweichungen zwischen beiden Ansätzen nur jener in Buchstaben berücksichtigt. Bei Kreuzer-Bruchtheilen dürfen nur Zehntel angewendet werden.

5.) Das Offert muß im wohlversiegelten Couvert unter der Adresse: „An das k. k. Seebezirkscommando in Triest“, Offert auf die Instandhaltungsarbeiten an den in Triest befindlichen marine-ärarischen Gebäuden und Objecten, beschriftet mit dem Badium von, bestehend in

bis 26. November 1881,

längstens 9¹/₂ Uhr vormittags, eintreffen.

6.) Als Ersieger wird derjenige anerkannt, dessen Offert nebst dem vortheilhaftesten Anbote auch in anderer Richtung den ärarischen Interessen am meisten zusagt. Die Entscheidung hierüber, sowie die Verfüzung einer eventuellen Neuanschreibung bei einem ungünstigen Ergebnisse bleibt der Marine-Centralstelle vorbehalten.

7.) Die Genehmigung des Offertes wird dem Ersieger bekannt gegeben und derselbe gleichzeitig aufgefordert werden, das Badium auf die vorgeschriebene Caution zu ergänzen. Triest, am 12. Oktober 1881.

Vom k. k. Seebezirkscommando.

Anzeigebblatt.

(4294—3) Nr. 5700.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 15. Mai 1881, Z. 3443, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität fol. 269, Band V ad Freudenthal, der Maria Waga von Stein, im Schätzwerte per 4435 fl., wird auf den

12. November 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. August 1881.

(4580—3) Nr. 18,386.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm in Marburg die exec. Versteigerung der dem Franz Sajovic in Jgglacl

gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 45 der Steuer-gemeinde Jgglacl bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 21. August 1881.

(4380—2) Nr. 2847.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Turk von Schwörz Nr. 26 gegen Josef Turk von Ramenverh Nr. 6 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 6. Juni 1879, Z. 1767, schuldigen 110 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub tom. I, fol. 33, Rectif.-Nr. 240 vorkommenden Realitätenhälfte im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 1378 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

2. November,

2. Dezember 1881 und

21. Jänner 1882,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. September 1881.

(3990—2) Nr. 3150.

Bekanntmachung.

Dem Johann Pfaenthal, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 30. Juni 1881, Z. 3150, des Johann Jaklic von Seidentorf Nr. 11 wegen Verjähr- und Erloschenerklärung von Sapposten Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

19. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am

1. Juli 1881.

(4368-3) Nr. 9588.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Pozenel von Gartscharenz die exec. Versteigerung der dem Johann Peitovšek von dort gehörigen, gerichtlich auf 1945 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 126 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 9. November, die zweite auf den
- 9. Dezember 1881 und die dritte auf den
- 11. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4367-3) Nr. 10,439.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Fernej Pitinik von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 4, 25/1, Urb.-Nr. 1 ad Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 9. November, die zweite auf den
- 9. Dezember 1881 und die dritte auf den
- 11. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4366-3) Nr. 10,158.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kovak verehel. Dolenc von Gereuth (als Rechtsnachfolgerin des Blas Kovak) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Kekan von Gereuth Hs.-Nr. 26 gehöriger, gerichtlich auf 3318 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 38 ad Catastralgemeinde Gereuth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 9. November, die zweite auf den
- 9. Dezember 1881 und die dritte auf den
- 11. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten September 1881.

(4517-3) Nr. 6257.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrkirchenvorstehung in Slavina (durch Anton Lenassi) pcto. 35 fl. s. A. die mit Bescheid vom 1. November 1880, Z. 9148, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Lukas Belle von Klönik gehörigen, gerichtlich auf 740 Gulden, bewerteten Realität Urb.-Nr. 31 ad Herrschaft Prem reassumiert und die Tagsetzung auf den

10. November 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. August 1881.

(4370-3) Nr. 9741.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Mathias Matičic von Mauriz Hs.-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 310 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 118/1068/4 ad Herrschaft Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 9. November, die zweite auf den
- 9. Dezember 1881 und die dritte auf den
- 11. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4369-3) Nr. 9587.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathäus Urbas von Planina die exec. Versteigerung der der Maria Wader von Unterplanina Hs.-Nr. 131 gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 49/1022 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 9. November, die zweite auf den
- 9. Dezember 1881 und die dritte auf den
- 11. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4412-3) Nr. 6297.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Savenstein die exec. Versteigerung der dem Franz Papež von Berbeg gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 61 ad Herrschaft Savenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 27. Oktober, die zweite auf den
- 1. Dezember 1881 und die dritte auf den
- 13. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20. September 1881.

(4359-3) Nr. 9649.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Gabrovšek von Voitsch die exec. Versteigerung der dem Franz Matičic von Sliviz Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2455 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 271 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 9. November, die zweite auf den
- 9. Dezember 1881 und die dritte auf den
- 11. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4361-3) Nr. 8581.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Marolt von Scherauniz die exec. Versteigerung der dem Mathäus Lunto von dort gehörigen, gerichtlich auf 1719 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 81, Urb.-Nr. 85 ad Graf Lamberg'sches Canonicatsbeneficium in Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 9. November, die zweite auf den
- 9. Dezember 1881 und die dritte auf den
- 11. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten September 1881.

(4534-3) Nr. 6010.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 28. August 1880, Z. 5184, bewilligte exec. Feilbietung der Realität Band V, fol. 103 ad Freudenthal der Elisabeth und Josef Bonac von Oberbrefowiz im Schätzungswerte per 1800 fl. wird auf den

5. November 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. September 1881.

(4537-3) Nr. 6220.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 27. Juni 1881, Z. 3951, bewilligte exec. Feilbietung der Realität Band II, fol. 115 ad Freudenthal des Johann Leben von Lagz im Schätzungswerte per 850 fl. wird auf den

3. November, 3. Dezember 1881 und 3. Jänner 1882,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. September 1881.

(4528-3) Nr. 5928.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Bartelmä jetzt Maria Kovak von Prevolje gehörigen Realität Band V, fol. 341 ad Freudenthal im Schätzungswerte per 7515 fl. mit drei Terminen auf den

- 5. November, 5. Dezember 1881 und 13. Jänner 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. September 1882.

(4526-3) Nr. 5926.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Lorenz Peteln von Oberbrefowiz gehörigen Realität Band V, fol. 99 ad Freudenthal im Schätzungswerte per 1855 fl. mit drei Terminen auf den

- 8. November, 9. Dezember 1881 und 10. Jänner 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. September 1881.

(4527-3) Nr. 5927.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Primus Kovak von Pafu gehörigen Realität Band II, fol. 185 ad Freudenthal im Schätzungswerte per 6055 fl. mit drei Terminen auf den

- 8. November, 9. Dezember 1881 und 10. Jänner 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. September 1881.

(4381-3) Nr. 2826.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Leonhard König von Langenthon Nr. 55 gegen Jakob Kante von Langenthon Nr. 21 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. Mai 1875, Z. 866, schuldigen 171 Gulden 47 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub fol. 1160, Rectif.-Nr. 883 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 602 fl. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. November, 2. Dezember 1881 und 21. Jänner 1882,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 31. August 1881.

(4464-3) Nr. 9906.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gorenc von Ravno, als Cessionär des Franz Brilar von Arch (durch Dr. Koceli), die exec. Versteigerung der der Ursula Jabar von Poverseje, durch den Curator Josef Steiner von Poverseje, gehörigen, gerichtlich auf 2448 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 138 ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

29. Oktober 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 19ten September 1881.

(4520-3) Nr. 6853.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gerzina von Slavina die executive Versteigerung der dem Anton Kalister von dort gehörigen, gerichtlich auf 3080 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 274 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober, die zweite auf den

22. November und die dritte auf den

20. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Gurtsfeld mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. August 1881.

(4640-2) Nr. 8511.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. Juli 1879, Z. 6324, auf den 24. Dezember 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung in der Executionssache der Frau Antonia Heß (durch den Nachhaber Herrn Anton Prosenit von Müttiling) gegen Mathias Klemenčič von Selo bei Laaben pcto. 110 fl. wird mit vorigem Anhang auf den

11. November l. J. reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Müttiling, am 14. August 1881.

(4596-2) Nr. 5753.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Klun von Deutschdorf die executive Versteigerung der dem Franz Klun von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 777 fl. geschätzten Realitätenhälfte Urb.-Nr. 241 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den

23. November und die dritte auf den

24. Dezember 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten August 1881.

(4609-2) Nr. 3400.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Florian Gole die executive Versteigerung der der Anna Gole von Steinbach gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realität sub Grundbuch Einl.-Nr. 57 der Steuergemeinde St. Stefan bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober, die zweite auf den

25. November und die dritte auf den

24. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 30sten September 1881.

(4581-3) Nr. 17,143.

Executive Besitz- und Genussrechteversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Grafen Josef Auersperg die executive Versteigerung der dem Franz Šurč von Rogatic Urb.-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. ge-

schätzten Besitz- und Genussrechte der Parc.-Nr. 233, Catastralgemeinde Zelimlje, Parc.-Nr. 766b, 767c, 767e, 767h, 767i der Catastralgemeinde Zapotok bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober, die zweite auf den

23. November und die dritte auf den

21. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 15. August 1881.

(4582-3) Nr. 18,368.

Uebertragung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Franz Petrič von Log gehörigen Realität Rectif.-Nr. 81 ad Magistrat Laibach, Einl.-Nr. 1 ad Steuergemeinde Log, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober, die zweite auf den

23. November und die dritte auf den

21. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1881.

(4576-2) Nr. 15,838.

Uebertragung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Mathias Klančar von Brunnendorf Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1555 fl. geschätzten Realität, Einl.-Nr. 64, des ehemaligen Grundbuchs der Steuergemeinde Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den

30. November und die dritte auf den

21. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 19. Juli 1881.

(4655-2) Nr. 11,263.

Dritte exec. Feilbietung.

Den unbekanntten Erben der Maria Milavc von Zirkniz, Hs.-Nr. 151 wird hiemit bekannt gemacht, dass der in der Executionssache des Anton Moschel von Laibach gegen Maria Milavc von Zirkniz pcto. 2000 fl. s. A. erfllossene Bescheid vom 31. August 1881, Z. 9925, nach welchem die dritte exec. Feilbietung der Realitäten Rectif.-Nr. 347/2, 349, 505, 372, 485/4 ad Haasberg, Dsr.-Urb.-Nr. 5, Dom.-Urb.-Nr. 52 ad Thurnlach und Rectif.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Lamberg'sches Canonicat, auf den

2. November l. J. hiergerichts angeordnet wurde, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Johann Milavc von Zirkniz Nr. 151 zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten Oktober 1881.

(4538-3) Nr. 4818.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak von Skopic (nom. mj. Josef Rodrič, (durch Dr. Koceli in Gurtsfeld) die executive Versteigerung der dem Michael Golobič in Trebelnit gehörigen, gerichtlich auf 914 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectif.-Nr. 163/1 und 164 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

14. Dezember 1881 und die dritte auf den

25. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 7. September 1881.

(4569-3) Nr. 7850.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vertačnik von Mariathal die exec. Versteigerung der dem Johann Medved von Selce gehörigen, gerichtlich auf 1458 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Mariathal Rectif.-Nr. 11, pag. 14 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober, die zweite auf den

25. November und die dritte auf den

24. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten September 1881.

Restauration Kavčić

neben der Klosterfrauen-Kirche,
auch Gasthaus „zum Gärtner“ genannt.

Ich beehre mich dem p. t. Publicum anzuzeigen, dass ich am 15. d. M. die oben genannte Restauration eröffnet habe, und werde bei aufmerksamster Bedienung mit gutem Wein, vorzüglichem Kosler Kaiser-Bier, schmackhaften und billigen Speisen überhaupt dafür Sorge tragen, dass jeder Gast zu seiner vollsten Zufriedenheit bewirtet werden wird. Auch wird Abonnement für Mittags- und Abendkost eröffnet.

Zahlreichem Besuche seitens des p. t. Publicums und meiner Freunde entgegengehend, empfehle ich mich ganz ergebenst.

J. Kavčić,
Restaurateur.

(4711) 3-1

Licitation.

Am 7. November d. J. wird beim Bezirksgerichte Neumarkt in Obersteiermark aus dem Verlasse des Anton Elser die im besten Betriebe stehende Lodenfabrik in St. Marein, im Schätzwerte von 5285 fl., versteigert. (4715)

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung wird allsogleich aufgenommen im Specereigeschäft der Herren Klantě & Comp. in Villach. (4692) 5-2

Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

In Banknoten
4 Tage Kündigung 2 1/4 Procent,
8 " " " " " "
in Napoleons d'or
30tägige Kündigung 2 Procent,
3monatliche " " 2 1/4 " "
6 " " " " 2 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. 1/2 Proc. Provision.

Coupons-Incasso

1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 32

Marinierten Aalfisch, astrach. Caviar, Speckflundern, Thunfische und französische Sardinen, Znaimer Gewürz, Gurken, ung. Paprika-Speck, Mailänder Butter (4712) 2-1

stets frisch am Lager

bei **Peter Lassnik.**

Das beste und wirksamste echte Norweger

Dorsch-Leberthranöl

gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à fl. l verkauft:

(4409) **G. Piccoli,**
Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse, Laibach.

Joh. Hoff's

Malz-Chocolade

Heilung bei chronischen Magen-, resp. Verdauungsleiden und Blutarmut.

An den k. k. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas Herrn

Johann Hoff,

königl. Commissionsrath, Besitzer des k. k. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden,

Erfinder

und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Wien, Fabrik Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2, Comptoir und Fabriksniederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

Dr. Nikolel, prakt. Arzt in Triebel: Die Johann Hoff'sche Malz-Chocolade übertrifft alle Chocoladen, die ich kenne, durch ihren angenehmen Geschmack und Hellwert bei chronischen Magen-, respective Verdauungsleiden. — Dr. Ritterfeld, prakt. Arzt in Frankfurt a. M.: Es gibt kein besseres Präparat bei Blutarmut, als die Johann Hoff'sche Malz-Chocolade in Geschmack und Hellwirkung.

Depots bei den Apothekern: G. Piccoli, Erasmus Birschitz. Bei den Kaufleuten: Peter Lassnik, H. L. Wenzel, Jos. Terdina, Schussnig & Weber. (4523) 4-2

Hohen Gewinn

erzielte ich mit Hilfe der berühmten Lotto-Instructionen des Schriftstellers Professor **R. v. Orlicó**, Lotto-Mathematiker, Westend-Berlin, (4621) 2-1

einen tüchtigen Terno-Gewinn von 14,623 fl. ö. W. **Brünn.**

Die Aufhebung des Lotto steht sicher, und das sehr bald, bevor laut einstimmiger Resolution des Reichsrathes in Wien vom 14. Mai cr. über Ertheilung von Lotto-Instructionen beantwortet der

Anfragen Schriftsteller Prof. **R. v. Orlicó**, Lotto-Mathematiker, Westend-Berlin, sofort gratis und franco. **D. R.**

K. k. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt.

Bei der am 15. Oktober 1881 stattgefundenen fünften Verlosung der 3procentigen Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:

Serie 527	Nummer 10	mit dem Treffer von fl. 50,000
" 3811	" 66	" " " " " " 2,000
" 3121	" 56	" " " " " " 1,000
" 3757	" 41	" " " " " " 1,000

In der Tilgungsziehung:

Serie 359 Nr. 1-100, Serie 854 Nr. 1-100, Serie 1142 Nr. 1-100, Serie 2905 Nr. 1 100, Serie 3780 Nr. 1-100.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Juni 1882 an der Kasse der k. k. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Kapital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Kapitalbetrage von 100 fl. ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Schein, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am 15. Dezember 1881 statt. (4693)

Aus der Tilgungsziehung vom 15. Februar 1881 sind bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

Serie 2717 Nr. 83, 89 - 93.

Wien, den 15. Oktober 1881.

Von der Direction.

Vorläufige Anzeige.

Den 23. d. M. trifft die grosse weltberühmte

Kreutzbergische Menagerie

hier ein und wird ihre Aufstellung

Lattermanns-Allee vis-à-vis dem Coliseum

nehmen, wo sie mit ihren seltenen Thieren sowie ihren grossen Vorstellungen dem hochverehrten Publicum von Laibach und Umgebung eine genussreiche Unterhaltung bieten wird. Unter anderen Specialitäten besitzt das Etablissement fliegende Hunde oder Vampyre aus Ostindien u. a. w. Alles Nähere die Anschlagzettel, welche zur geneigten Beachtung empfehle. Hochachtungsvoll

A. Kreutzberg, Menageriebesitzer.

(4571) 6-4

(4657-1)

Nr. 11,458.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz Mavrič von Planina wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 10ten September 1881, Z. 7933, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten Oktober 1881.

(4658-1)

Nr. 11,455.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Simon Sterle von Haasberg, wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 11ten September 1881, Z. 8872, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten Oktober 1881.

Prinzessen-Wasser

von August Renard in Paris.

Dieses rühmlichst bekannte Waschwasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische wieder, macht Gesicht, Hals und Hände blendend weiss, weich und zart, wirkt kühlend und erfrischend wie kein anderes Mittel; entfernt alle Hautausschläge, Sommersprossen und Falten, und erhält den Teint und eine zarte Haut bis ins späte Alter.

Per Flasche sammt Gebrauchsanweisung à 84 kr. ö. W.

Prinzessen-Seife.

Diese durch ihre Milde, selbst für die zarteste Haut wohlthätig wirkende Seife per Stück nebst Gebrauchsanweisung 35 kr. ö. W.

Die beiden durch ihre Solidität so beliebt gewordenen Präparate sind allein echt zu haben bei (4336) 30-3

C. Karinger
in Laibach.

Fracht- und Eilgutbriefe
stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayer & Fed. Bamberg
in Laibach,
Bahnhofgasse 15,
Congressplatz 2.

Fabrik in Wien, III., Erdbergerstrasse 23-27.



R. Dittmar in Wien

k. k. Idspr.

Lampen-Fabrik.

Petroleum-Lampen

nur in bewährten Systemen, solidester Ausführung. In jedem renommirten Lampengeschäfte zu haben.



Fabrikszeichen.

Fabrik in Warschau, Firma: Warschauer Lampen-Fabrik R. DITMAR, Chlodna 41.